

Fachtagung der Grundschulen
im Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Datum und Zeit: 18./19.06.2025 von 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort: FEZ-Berlin - Jugend- und Freizeitzentrum (Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin)

macht!demokratie



Unsere Schulen sind Orte, an denen Demokratie gelernt und gelebt werden kann und sollte. Schüler:innen brauchen Möglichkeiten, sich selbst zu entwickeln und zu reflektieren vor dem Hintergrund demokratischer Werte. So werden sie demokratiefähig und übernehmen Handlungsverantwortung für sich und die Gesellschaft. Neben der Professionalisierung am Thema werden wir die Möglichkeiten der multiprofessionellen Arbeit im Team für die Schulen in den Blick nehmen. Was genau und wie kann Schule zu einer guten Demokratie(bildung) beitragen? Welche Strukturen in einer demokratischen Schule müssen geschaffen werden?

Lassen Sie uns im Anblick der Herausforderungen unserer Gegenwart mit Recht dieses schwierige und so wichtige Thema angehen. Bitte stimmen Sie Ihre Teilnahme im Tridem (Schulsozialarbeiter:in, Erzieher:in, Lehrer:in) ab. Die Tagung wird an beiden Tagen identisch durchgeführt.

Anmeldung bis zum 04.06.2025

18.06.2025	https://kurzlinks.de/25-FT1
19.06.2025	https://kurzlinks.de/25-FT2

Tagungsablauf

ab 08:45 Uhr *Ankommen der Teilnehmenden*

09:30 Uhr **Herzliches Willkommen & Einführung in die Veranstaltung**

- Programminterne Fortbildung
- Demokratiebildung geht uns alle an**
- Angelika Eikel (<https://www.initiative-neues-lernen.de/botschafterin/angelika-eikel/>)

ab 11:20Uhr **Workshops und Foren**
In dieser Phase ist eine einstündige Mittagspause eingeplant

Workshopbeschreibungen und Foren finden Sie untenstehend beschrieben.
Die Wahl zu einem Workshop treffen Sie am Tag vor Ort.

15:40 Uhr **MultiTeams - wie geht's mit uns weiter?**

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Beschreibung der Workshops und Foren

Hinweise:

- Die Teilnehmenden nehmen an **einem** Workshop (WS) **und** an zwei Foren (F) teil.
- Die **Anmeldung zu einem WS** erfolgt über ein **Ticketingsystem** am Tag der Veranstaltung vor Ort. Alle WS sind auf die Teilnahme von max. **22 Personen begrenzt**, damit eine gute Arbeitsatmosphäre und die Qualität der Angebote gesichert sind. Wenn ein Workshop diese Personenzahl erreicht hat, ist für diesen keine Anmeldung mehr möglich.
- Ab S. 4 folgt die Darstellung der **Foren (F)**. Für die diese ist **keine Anmeldung erforderlich**.



Beschreibung der Workshops

WS1: Demokratie zum Anfassen: Demokratiebildung im Kindesalter mit erlebbaren Methoden

- Reina-María Nerlich und Stipo Zeba (duvia e.V.)

In diesem Workshop erarbeiten wir, wie Methoden und gesellschaftspolitische Themen als Anker genutzt werden können, um demokratische Kompetenzen bei Kindern zu fördern. Gemeinsam werden wir reflektieren, wieso dies für den Bildungsauftrag so wichtig ist. Anhand der Methode „Papierkugeln werfen“ erkennen die Teilnehmenden die Bedeutung von praktischen, erlebbaren Erfahrungen für das Verständnis von Demokratie. Gemeinsam diskutieren wir methodische Ansätze, um eine wertorientierte Auseinandersetzung mit demokratischen Grundwerten wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit zu ermöglichen. So entwickeln wir Impulse für kreative Einstiege, um selbst komplexe Themen wie beispielsweise Diskriminierungen kindgerecht und spielerisch besprechbar zu machen.

WS2: Diskriminierungskritik in der Schule ist wichtig! Aber wie anfangen?

- Mytree Delf (Deutsche Gesellschaft Demokratiepädagogik)

Was hat Diskriminierung mit Schule zu tun und warum ist diskriminierungskritische (Selbst-)Reflexion so entscheidend?

Im Fokus dieses Workshops steht die Vorstellung des diskriminierungskritischen Reflexionshefts für Lehrkräfte und sozialpädagogisches Personal, das von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. entwickelt wurde. Die Teilnehmenden lernen die Struktur und Inhalte des Hefts kennen und erproben ausgewählte Reflexionsfragen und Impulse. Dabei setzen sie sich mit ihrer eigenen Rolle im Bildungssystem auseinander und untersuchen, wie Erfahrungen, Privilegien und Vorannahmen den Schulalltag prägen. Der Workshop bietet Raum für individuellen Austausch und Anregungen zur diskriminierungskritischen Weiterentwicklung der eigenen Praxis.

WS3: Demokratiebildung mit „Hands for Kids“

- Dr. Christa Schäfer (Mediatorin, Trainerin für Demokratiebildung, Schulberaterin)

Im Fokus stehen die aktive Teilhabe und Selbstbestimmung im Vordergrund, um junge Menschen zu empowern. Dabei geht es um die Förderung von Vielfalt, die Stärkung individueller Kompetenzen sowie die Entwicklung von Strategien gegen Diskriminierung. Echte Veränderung entsteht dort, wo jede Stimme gehört und jede Idee wertgeschätzt wird. Durch praktische Übungen und gemeinsames Arbeiten wollen wir einen Raum schaffen, in dem Engagement und Mitbestimmung zentrale Werte sind.

WS4: Demokratie für Grundschüler*innen spielerisch vermitteln

- Kim Noack, Heni Tipkämper (Gesicht Zeigen!)

Was hat Demokratie mit mir und meinem Alltag zu tun?

Das von Gesicht Zeigen! entwickelte mobile Demokratielabor macht Demokratie fächer- und unterrichtsübergreifend erlebbar und ermutigt Kinder spielerisch dazu, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen, aufeinander zu achten und in den konstruktiven Austausch zu gehen. In diesem Workshop lernen Sie einige Methoden des mobilen Demokratielabors kennen und setzen sich spielerisch mit ihrem eigenen Verständnis von Demokratie (in Schule) auseinander. Die vielfältige Materialsammlung des mobilen Demokratielabors eröffnet alltagsnahe Zugänge zu Demokratie, die zum Mitmachen und aktiven Einbringen einlädt.

WS5: Kinderrechte präsent einsetzen

- Meike Dudde (Konflikthaus e.V.)

Kinderrechte müssen handlungsleitend für die pädagogische Arbeit in Schulen sein. Grundvoraussetzung dafür ist, dass die Kinderrechte allen Beteiligten – Erwachsenen und Kindern – bekannt sind.

In diesem Workshop setzen wir uns daher interaktiv und multi-methodisch mit der UN-Kinderrechtskonvention und den Kinderrechten auseinander. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie Kinderrechte an Schule für alle bekannt und erfahrbar gemacht und in der Praxis umgesetzt werden können.

WS6: Bedarfe erkennen, Mitbestimmung stärken! Lernen über den ganzen Tag gemeinsam gestalten

- Serviceagentur Ganzttag

Der Workshop beschäftigt sich mit den Bedarfen von Schüler:innen und ihrer Bedeutung für die Gestaltung der Ganzttagsschule. Im ersten Teil des Workshops bekommen Sie einen Einblick in die Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganzttagsschule. Anhand von Praxisbeispielen erfahren Sie, wie Sie Bedarfe und Wünsche von Schüler:innen erkennen und diese stärker in Beteiligungsprozesse einbinden können. Im zweiten Teil des Workshops haben Sie die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse auf ihre eigene Praxis zu übertragen und nächste Schritte zu planen.

WS7: Demokratie praktisch erfahren

- Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Wie können Demokratie und demokratische Prinzipien bereits in der Grundschule auf eine kindgerechte Weise vermittelt werden? Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir die Schüler:innen aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen und ihnen Raum für Meinungsbildung und Diskurs bieten können. Dabei stehen praktische Methoden im Vordergrund, die Klassenzimmer und Schulleben bereichern. Sie erfahren, wie demokratische Werte durch partizipative Projekte, Rollenspiele und kooperative Lernformen im Schulalltag konkretisiert werden können. Der Workshop bietet sowohl theoretische Impulse als auch konkrete Beispiele. Ziel ist es, den Grundschüler:innen nicht nur Wissen über Demokratie zu vermitteln, sondern ihnen die Fähigkeit zu geben, diese Werte im eigenen Leben zu leben.

WS8: Macht! Demokratie: Engagement als Motor für lebendiges Lernen

- Michael Siegel (Beteiligungsfüchse)

Entdecken Sie "Lernen durch Engagement" (LdE): eine innovative Lehr- und Lernform, die Fachunterricht mit wirkungsvollem Engagement im Gemeinwesen verbindet. Schüler:innen werden zu Gestalter:innen ihrer Umwelt! Erfahren Sie anhand praktischer Beispiele, wie LdE in Grundschulklassen funktioniert und wie es die Schule in den Kiez öffnet. Am Beispiel der Zusammenarbeit zwischen der Zeppelin-Grundschule und Beteiligungsfüchse gGmbH werden konkrete Umsetzungen vorgestellt. Dieser Workshop beleuchtet, wie LdE die Lern-, Lehr- und Verstehenskultur nachhaltig positiv beeinflusst und welche überraschenden Verbindungen zum Klassenrat bestehen. Gemeinsam erkunden wir, wie Schüler:innen durch LdE wertvolle Demokratiekompetenzen entwickeln und ihre Stimme in der Gesellschaft finden.

WS9: Klassenrat für ALLE - So gelingt Partizipation durch Diversity-Kompetenz!

- Gülhan Demirel (Fachberatung NBHS e.V.)

Sie wollen, dass sich wirklich jedes Kind beteiligt – unabhängig von Hintergrund, Sprache oder Lernstil? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie den Klassenrat vielfaltsbewusst gestalten, um mehr Schüler:innen aktiv einzubinden und eine inklusive Gesprächskultur zu schaffen. Mit praxisnahen Methoden und direkt umsetzbaren Tools stärken Sie die Teilhabe aller Kinder – für ein faires Miteinander, in dem keiner zurückbleibt. Gemeinsam den Klassenrat neu denken – weil Partizipation nur funktioniert, wenn ALLE mitgenommen werden.

Beschreibung der Foren (F)

Eine **Anmeldung** zu den Foren ist **nicht erforderlich**. Jedes Forum hat eine Dauer von ca. 30 Minuten und wird zweimal identisch angeboten. Dies ermöglicht die Zusammenstellung eines „individuelles Forenprogramms“.

Uhrzeit	Innenbereich	Innenbereich	Innenbereich	Außenbereich
11:20 Uhr	Nürtingen-Grundschule (F5)	Schüler*innenHaushalt (F1)	Katja Langer-Bachmann (F3)	Demokratie-Mobil (F4)
12:00 Uhr	Nürtingen-Grundschule (F5)	Schüler*innenHaushalt (F1)	Katja Langer-Bachmann (F3)	Demokratie-Mobil (F4)
12:40 Uhr	Mittagspause			
14:00 Uhr	Seyran Ateş (F2)	Rosa-Parks-Grundschule	Athene-Grundschule (F6)	Demokratie-Mobil (F4)
14:40 Uhr	Seyran Ateş (F2)	Rosa-Parks-Grundschule	Athene-Grundschule (F6)	Demokratie-Mobil (F4)

F1: Das Demokratieprojekt Schüler*innenHaushalt

- Mareike Schmidt (Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.- Projektleitung)

Der Schüler*innenHaushalt ist ein Demokratieprojekt von, für und mit Schüler:innen an über 170 öffentlichen Grund- und weiterführenden Schulen in ganz Berlin. Wie funktioniert das Projekt, was sind die Ziele dahinter, mit welchen Mitteln sollen sie erreicht werden und wie sieht das pädagogische Begleitprogramm zum Projekt aus? Diese und weitere Fragen von Ihnen werden im Forum zum Schüler*innenHaushalt geklärt. Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, wie der Schüler*innenHaushalt zu mehr Partizipation an Schule beitragen kann.

F 2 + Erkundung (F4): „Demokratiebus - Das Demokratie-Mobil“

- Seyran Ateş & Team Demokratie-Mobil (Mernissi-de Gouges Bildungs- und Sozialwerks gUG)

Unser Demokratie-Mobil hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, jungen Menschen und Fachkräften einen Raum zum Erleben von Demokratie zu schaffen. Speziell für Grundschüler:innen bieten wir den Workshop „Demokratie Basics“ an. Dieser bietet den Kindern einen spielerischen Zugang zu demokratischen Abläufen und Problemlösungen. Einen Teil des Workshops können Sie bei der Veranstaltung in unserem Demokratie-Mobil austesten. Außerdem wird unsere Geschäftsleitung, Seyran Ateş, unser gesamtes Angebot im Forum vorstellen.

F 3: Die Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen

- Katja Langer-Bachmann (Deutsche Gesellschaft Demokratiepädagogik e.V.)

Gute pädagogische Beziehungen sind das Fundament für gute Schule, für gelingendes Lernen, demokratische Sozialisation und dafür, dass Kinder vor Gewalt geschützt werden. Mit den 10 Leitlinien leisten die Reckahner Reflexionen einen Beitrag dazu. Sie basieren auf den Kinderrechten, die durch die Beziehungsgestaltung zu den uns anvertrauten Kindern umgesetzt werden – oder auch nicht! Erfahren Sie Hintergrund, Inhalt und Umsetzungsmöglichkeiten dieses Manifests und wie Sie damit in der Schule arbeiten können.

GoodPractise: Grundschulen stellen Ihre Arbeit vor

Drei Berliner Grundschulen stellen Ihre Arbeit und Projekte am Thema vor und geben Einblick in ihren demokratischen Schulalltag. Lassen Sie sich für Ihre Schule inspirieren und kommen Sie zu diesen Ideen und Ansätzen in den Austausch.

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

gefördert von:



umgesetzt von:

